

Heyneckia barkowi LOHMANN, 1913

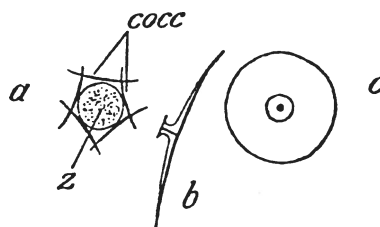


Fig. 15 - *Heyneckia barkowi* n.sp.
Protozoen (?) mit Skelett aus Trehmalithen,
deren Basalscheibe nach außen gewandt
ist. Guineastrom und Südtropen des
Atlantischen Ozeans. 6 μ Durchmesser. z
Zelleib, COCC Trehmalithen; a) Zelle mit
Skelett im optischen Schnitt; b) Trehma-
lith im Schnitt; c) derselbe von der Flä-
che gesehen.

Description:

Zum Schluß will ich noch auf eine Reihe von Vorkommnissen hinweisen, die ein besonderes Interesse beanspruchen und vor allem zu weiteren Untersuchungen anregen mögen. Zunächst habe ich in Fig. 15 einen kleinen Organismus abgebildet, dessen kugelig Körper in ganz unregelmäßiger Weise von locker gelagerten großen Trehmalithen bedeckt ist. Er war an der brasilianischen Küste zeitweise nicht selten. Ich habe nie im Zelleibe Chromatophoren gesehen. Außerdem waren die Trehmalithen in höchst auffälliger Weise stets so gelagert, daß die distale Scheibe mit ihrer konkaven Fläche nach außen gewandt war, während sie bei allen anderen Coccolithophoriden der Zelle zugewandt ist, deren kugelig Oberfläche sie sich auf diese Weise eng anlegt. Nur dadurch wird es eben möglich, daß die Coccolithen sich zu einer geschlossenen kugeligen Schale zusammen ordnen. Hier verhindert dagegen diese merkwürdige abnorme Lagerung die Bildung einer solchen, und aus diesem Grunde hat sich mir die Vermutung aufgedrängt, daß wir es hier überhaupt nicht mit einer echten Coccolithophoride zu tun haben, sondern daß die Zelle tierischer Natur ist und sich nur mit Coccolithen bekleidet, die sie aus dem Meere herausfischt. Die Schale wäre daher aus Fremdkörpern gebildet.

Type level:

Recent.

Type locality:

South Atlantic Ocean.

Depository:

Not given.

Author:

Lohmann H., 1913, p. 159; fig. 15.

Reference:

Über Coccolithophoriden. Verh. Deutsch. Zool. Ges., vol. 23, pp. 143-164, 19 text-figs.